

PFARRBLATT

NAARN – ST. MICHAEL

ADVENT · WEIHNACHTEN 2023 – NR. 216





Liebe Pfarrgemeinde

Als das bürgerliche Jahr sich dem Ende zuneigt, soll uns der Dank bewegen, Gott als dem Spender aller guten Gaben dieses Jahres unseren Lobpreis entgegenzubringen.

Vieles haben wir erlebt, Frohes und Schönes, aber auch Schweres und Leidvolles. Manches ist uns unbegreiflich. Doch all das überwinden wir durch den gütigen und barmherzigen Gott, der alles in seinen Händen trägt und zum Guten führt.

Wie doch die Zeit vergeht, dass wir heuer wieder zu Beginn dieser Adventszeit stehen! Da tut es gut, etwas innezuhalten und darüber nachzusinnen, welche Bedeutung diese Zeit eigentlich hat. Advent ist eine Zeit des Hoffens, der Erwartung und der Sehnsucht. Unsere Seele verlangt nach dieser Zeit der Besinnung. Wenn wir uns bewusst darauf einlassen, wird der Advent für uns zu einer Zeit froher Erwartung und Weihnachten ein Fest heiliger Freude.

Wir sind dazu eingeladen ...

- binnen dieser Zeit, die wirklichen Anliegen unserer Mitmenschen wahrzunehmen. Advent darf keine Fixierung auf den eigenen Vorteil sein, sondern muss den Blick öffnen für die Bedürfnisse unseres Nächsten. Die Fürsorge für die notleidenden Mitmenschen soll im Mittelpunkt stehen.
- uns um ein noch besseres gegenseitiges Verständnis in unseren Familien zu bemühen. Vielleicht wartet der Ehepartner auf die Zeit für ein gemeinsames Gespräch oder gemeinsame Unternehmungen, um die Werte der Liebe und des Zusammengehörens neu zu entdecken. Vielleicht sind die Kinder dankbar

dafür, wenn Eltern mit ihnen in dieser Zeit gemeinsam basteln, spielen, singen und natürlich auch beten. Das sind wesentliche Stationen auf dem Weg zum großen Licht von Weihnachten!

- uns um mehr Menschlichkeit, um Verständnis und Vergebung zu bemühen. Die Einheit im Kleinen (im Kreis von Ehe und Familie, in Freundschaft und Arbeitsplatz) wird sich auswirken auf die Gesamtsituation unserer Pfarrgemeinde bzw. der Gesellschaft. Nicht vergessen, dass der Erfolg unserer Adventszeit nicht einzig und allein auf unser Wollen und Streben ankommt, sondern auf das Erbarmen Gottes.

Der Fürbitte der Gottesmutter Maria, Heil der Kranken möchte ich alle Leidenden anempfehlen. Sie tritt stets für uns bei Gott dem Herrn ein. In diesem Sinne empfehle ich allen Gläubigen, sich an mich zu wenden, wenn man für einen Angehörigen die Krankensalbung möchte. Dieses Sakrament erwirkt uns Gottes liebevolle, stärkende und tröstende Zuwendung. Auf Wunsch von den Angehörigen erteile ich gerne dem Sterbenden den Sterbesegen.

Seien wir voll Zuversicht: Gott ist mit uns! Das Heil Gottes ist uns angesagt. Ich wünsche Euch eine gesegnete und besinnliche Adventszeit.

Euer Pfarradministrator
Lic. iur. can Ronald Mutagubya



Anmerkung zur ersten Seite: Diesmal zeigt das Titelbild eine ganz kleine Auswahl jener Adventkränze, die in diesem Jahr von unserer Goldhaubengruppe gebunden wurden.

Herzliche Einladung

Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung
bei Kerzenschein und adventlicher Musik

jeden Mittwoch
im Advent
um 19.00 Uhr
Pfarrkirche Naarn

Thema:
Jesus, Licht unseres Lebens

Bußgottesdienst:
Sa. 16. Dezember um 19.00 Uhr

Der Nikolaus kommt ins Haus

Die Katholische Männerbewegung führt heuer wieder die Nikolausaktion durch. Der Nikolaus kann am **5. oder 6. Dezember** in jeden Haushalt »bestellt« werden. Anmeldungen bitte bei Johannes Lehner (Tel.: 0676/81 42 80 739)



Rorate – was ist das?

Als Roratessen werden Hl. Messen bezeichnet, die vor Sonnenaufgang bzw. nach Sonnenuntergang im Advent gefeiert werden. Zudem sind es Votivmessen zu Ehren der Gottesmutter Maria.

Die Lichtsymbolik spielt dabei eine große Rolle. Wenn diese Gottesdienste nur mit Kerzenlicht gefeiert werden, kann man unserer Sehnsucht nach Licht nachspüren.

Das Wort Rorate kommt aus der lateinischen Bibelübersetzung. Es stammt aus dem Buch des Propheten Jesaja (Kap. 48 Vers 8), wo es heißt:

Rorate caeli desuper et nubes pluant justum ...

Übersetzt heißt das:

Tauet Himmel, von oben ihr Wolken, regnet den Gerechten, regnet Gerechtigkeit!

Ins Dunkel unseres Lebens, in die Ungerechtigkeit, unter der viele zu leiden haben, komme das Licht der Gerechtigkeit.

Im heurigen Advent können in unserer Pfarrkirche die Messen am Mittwochabend nicht stattfinden. Es wird stattdessen eine **Wortgottesfeier bei Kerzenschein und adventlicher Musik** gefeiert, zu denen wir sehr herzlich einladen.

Das Licht einer Kerze kann im dunklen Raum sehr wertvoll und tröstlich sein.

Das gemeinsame Beten und Feiern in der Familie kann ein besonderer Schatz in der Adventzeit sein. Der Adventkranz mit seinen Lichtern lädt ein, still zu werden und die Sehnsucht nach Licht soll wahrgenommen werden. Welche Dunkelheit spüre ich bei mir? Bin ich traurig oder einsam, hoffnungslos oder ängstlich, krank oder mutlos?

Wir dürfen jederzeit unsere persönlichen Dunkelheiten zu Gott bringen. In der Adventzeit bereiten wir uns auf das große Licht vor, auf das Kommen des Erlösers und Heilands Jesus Christus. Er ist die Sonne, die jede Dunkelheit durchbricht.

Eine gesegnete Adventzeit wünscht

Pauline Fröschl

Pauline Fröschl

Pastoralassistentin und Seelsorgerin

Kontakt: 0 676/87 76 57 48

Pfarramt: 0 72 62/582 53-30

pauline.froeschl@dioezese-linz.at

Die folgenden Lieder von Kurt Mikula auf den QR-Codes, laden besonders Familien mit Kindern ein, sie anzuhören und mitzusingen:

Advent, Advent, Advent

Zünd ein Licht an



Amtseinführung Pfarradministrator Ronald Mutagubya für den Seelsorgeraum Machland



Unser Dechant Mag. Konrad Hörmanseder hat in der Pfarrkirche Naarn Herrn Lic.jur.can. Ronald Mutagubya zum neuen Pfarradministrator für unseren Seelsorgeraum Machland beauftragt.

In einem Festzug mit der Marktmusikkapelle, Vertretern der Gemeinde und allen vier Pfarrern des Seelsorgeraumes Machland, angeführt von Dechant Hörmanseder und Priesterkollegen, zog unser neuer Pfarradministrator in die Pfarrkirche Naarn ein. Der Dechant nahm die offizielle Amtseinführung vor und überreichte symbolisch die Schlüssel der vier Pfarren. Unser Pfarradministrator erklärte sich vor unserer Gemeinde bereit, die Pflichten seines neuen Amtes auf sich zu nehmen und ebenso erklärten sich die Vertreter der vier Pfarren per Handschlag bereit, unseren neuen Pfarrer bestmöglich zu unterstützen. Anschließend setzte unser neuer Pfarradministrator Ronald den Got-

tesdienst fort. In den Fürbitten sprachen verschiedene Personengruppen die besten Wünsche und das gemeinsame Gestalten im Glauben aus. Am Ende gab es bei einer Agape vor der Pfarrkirche bei Wein und Brot die Möglichkeit, mit Ronald ins Gespräch zu kommen. Bei dieser schönen Feier konnte man spüren, dass ein neuer, frischer Wind und Geist weht, der den Pfarren sicherlich gut tun wird.

Pfarre Naarn

Aktuelle Pfarrinformationen:
www.pfarre-naarn.at
 Schauen Sie doch öfters mal rein.

Auftaktveranstaltung vom 29. September

Vom Dekanat zur Pfarre

»Pfarre gestalten – gemeinsam beginnen«:

Unter diesem Motto stand die Auftaktveranstaltung vom Dekanat zur Pfarre am 29. September im Donausaal in Mauthausen.

Schon das Eröffnungslied war und ist Programm für diesen Prozess: »Wer glaubt ist nie allein, du HERR wirst mit uns sein«. In diesem Lied ist alles Wesentliche enthalten, worum es sich auch im Strukturprozess drehen muss: Im Glauben und Gottvertrauen gemeinsam unterwegs sein, Berufungen wahrnehmen und fördern und für die Gemeinschaft nutzbar machen, sowie aufbauend auf der Vergangenheit (»Du rufst Petrus ...«) hier in der Gegenwart zu leben und zu wirken (»bleib bei uns mit deinem Geist«).

Über 200 Teilnehmer aus den Pfarrgemeinden unseres Dekanats konnten sich informieren, einander kennenlernen und mitreden, was unseren Pfarrgemeinden für die Zukunft wichtig ist. Bischofsvikar Martin Füreder und Martin Schachinger (Leiter der Stabstelle für den Strukturprozess) gaben in ihren Referaten und in Arbeitsgruppen Auskunft über den Prozess. Matthias List (Pastoralvorstand der neuen Pfarre St. Junia, Linz-Urfahr) und Sylvia Stockhammer (Wirtschaftsvorständin der neuen Pfarre Eferdinger Land) haben in Gesprächsrunden ihre Erfahrung mit dem Strukturprozess in ihren Pfarren mit uns geteilt.

In Kleingruppen war Gelegenheit, gemeinsam über Fragen nachzudenken wie »Was läuft gut/worauf sind wir stolz?«, »In welchen Arbeitsbereichen haben wir Herausforderungen?«, »Bei welchen Themen würden wir gerne mit anderen zusammenarbeiten?«, »Das würde ich gerne von den anderen Pfarren wissen?«, »Wo geht mir persönlich das Herz auf?«, »Wo sehe ich Chancen und Möglichkeiten in diesem Prozess und der neuen Pfarre?« und »Was muss in diesem Prozess zur neuen Pfarre noch UNBE-

Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG

DINGT berücksichtigt werden?«.

Wir freuen uns über die große Teilnehmerzahl und die gute und konstruktive Stimmung bei der – immerhin vierstündigen – Veranstaltung. Ein starkes Lebenszeichen der Pfarrgemeinden unseres Dekanats und ein Hoffnung gebendes Signal dafür, dass wir im Glauben und guten Mutes gemeinsam in die Zukunft gehen möchten.



Viele wichtige Fragen wurden in Kleingruppen diskutiert

Weihnachten ohne dich Umgang mit Trauer in der Weihnachtszeit

Dienstag, 5. Dez. 2023 | 18:00 Uhr, Pfarrheim Arbing

Verlusterfahrungen gehören zum Leben dazu und doch können sie schlagartig alles durcheinanderbringen. Gerade im Advent und an Weihnachten löst Trauer verschiedene Gefühle aus. An diesem Abend erfahren Sie wie man zu diesen Emotionen einen guten Zu- und Umgang findet. Sie lernen auch Rituale für die ganze Familie kennen, um die Trauer in die Weihnachtszeit zu integrieren.



Beatrix Buchinger

Trauerbegleiterin bei Herzkinder Österreich, psychol. Lebensberaterin, SeelenSport®-Trainerin und systemische Aufstellungsleiterin



Pauline Fröschl

Dipl. Pastoralassistentin, psychol. Lebensberaterin, Trauerbegleiterin und Seelsorgerin

Die Trauerbegleiterinnen Beatrix Buchinger und Pauline Fröschl begleiten sie durch den Abend und gehen auf ihre Fragen rund um die Trauer ein.



Das Kernteam »Vom Dekanat zur Pfarre«

Entscheidung des Bürostandortes für Pfarre Neu

Im Dekanatsrat vom 24. Oktober wurde entschieden, dass Perg der Bürostandort für die neu zu gründende Pfarre sein soll. Diese Entscheidung muss noch vom PGR der Pfarrgemeinde Perg und von der Diözese bestätigt werden, was jedoch zu erwarten ist. Nachdem im Frühjahr 2023 ein Team von Diözesanes Bauen vier Standorte für den zukünftigen Bürostandort für geeignet befunden hat (Reihung: Naarn, St. Georgen/Gusen, Mitterkirchen, Perg) hat eine Stimmungsabfrage aller Pfarrgemeinden des Dekanats im Sommer folgendes Bild ergeben: 2 für Naarn, 2 für St. Georgen, 0 für Mitterkirchen, 12 für Perg. Zwei Pfarrgemeinden haben

sich sowohl für Naarn als auch für Perg ausgesprochen, daher ergeben sich bei 14 Pfarrgemeinden insgesamt 16 Nennungen.

Im Dekanatsrat sprachen sich sowohl die Pfarrgemeinden als auch die Mitglieder des Dekanatsrates (71 Punkte für Perg, 19 Punkte für Naarn, 1 Punkt für St. Georgen) eindeutig für Perg als Bürostandort für die neue Pfarre aus.

Was passiert als nächstes?

Die Ausschreibung für den Vorstand der neuen Pfarre (Pfarrer, Pastoralvorstand, Wirtschaftsvorstand) ist erfolgt. Noch im Dezember findet ein Vorsprechen mit allen Bewerbern statt. Ende Jänner, zur Visionsklausur sollten die Mitglieder des Vorstandes bekannt sein.

An der Ist-Analyse, als Basis für die Visionsklausur, arbeiten wir gerade sehr intensiv. Die Mitarbeiter in den Pfarren werden gebeten, einen Fragebogen auszufüllen und uns ihre Meinung mitzuteilen. Auch Vereine und Organisationen sowie weitere Privatpersonen werden wir ersuchen, uns ihre Gedanken und Einstellungen kundzutun.

Helfen auch Sie mit, für die Zukunft der katholischen Kirche in der »Pfarre Neu« ein perfektes Pastoralkonzept erstellen zu können.

*Das Kernteam für den Prozess
»Vom Dekanat zur Pfarre«*

Programm

Kirchenchor Naarn
MGV Liedertafel Naarn
JCN - Jugendchor Naarn
Div. Instrumentalisten
Holzensemble des MV Naarn

Musikalische Leitung: Laura Haslinger, Nico Lehmann, Klemens Öhlinger
Freiwillige Spenden

Adventskonzert

Sonntag, 3. Dezember 2023
17 Uhr | Pfarrkirche Naarn

GEWINNSPIEL
mit tollen Preisen
beim Naarner Advent

[f](#) [ig](#) #unseremachlandgemeinde

Martinsfest im Kindergarten

Der Heilige Martin wurde 316/317 in der Stadt Sabaria im heutigen Ungarn geboren.

Als Sohn eines römischen Militärtribuns musste er sich dem Willen seines Vaters beugen und Soldat werden. Während seiner Zeit als Soldat teilte Martin seinen Mantel mit einem Bettler und hatte danach im Traum eine Begegnung mit Jesus, die sein weiteres Leben prägte. Er quittierte den Militärdienst und wurde dann als Nothelfer und Wundertäter bekannt.

Bis heute gilt der heilige Martin als Vorbild und Symbol für Nächstenliebe. Der heilige Martin ist nicht nur der offizielle Schutzpatron Frankreichs und der Slowakei, sondern auch der Reisenden, der Armen und Bettler und im weitesten Sinne auch der Geflüchteten, Gefangenen und der Soldaten.



Im Jahr 370 oder 371 wurde er zum Bischof von Tours geweiht.

Bei unserem Martinsfest waren wir überwältigt von der hohen Besucheranzahl von ca. 400 Personen. Das Vorspielen der Martinslegende beim Festakt begeisterte Kinder und Erwachsene ebenso, wie der Umzug mit den bunten Laternen. Auch im Kindergartenalltag wird die Martinslegende oft und gerne von den Kindern nachgespielt. Ein tieferes Verständnis für religiöse Werte erreichen die Kinder jedoch nur, wenn die Erwachsenen diese Werte vorleben. Im Kindergarten liegt daher ein großer Schwerpunkt beim achtsamen und wertschätzenden Umgang miteinander. Wir nehmen die Stärken, Lerninteressen und Fähigkeiten der Kinder in den Blick und begleiten sie individuell bei den einzelnen Entwicklungsschritten. Nur so nehmen die Kinder ihre Fähigkeiten und Interessen bewusst wahr und können mit einem gestärkten Selbst-

wert in die Zukunft blicken. Ebenso ermöglichen wir die positive Teilhabe an der Gemeinschaft und fördern den Zusammenhalt. Wir wünschen allen Kindern, dass sie als Erwachsene nicht so wie der Heilige Martin (als er noch Soldat war) eine Tätigkeit verrichten müssen, zu der sie gedrängt werden und die ihnen nicht entspricht. Wir bieten im Kindergarten ein Umfeld, in dem sich unsere Kinder ganzheitlich entfalten können.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Kindern und Mitarbeitern für die Vorbereitung und Gestaltung des Festes, bei Pastoralassistentin Pauline Fröschl für die pastorale Begleitung, bei Familie Kriechbaumer für das Vorspielen der Martinslegende, bei den Elternvertretern, dem Bauhof und der freiwilligen Feuerwehr Naarn, die alle zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

Das Team des Kindergartens



Anmeldetage im Kindergarten und in der Krabbelstube Naarn 2024/25

Von 11.12.2023 bis einschließlich 17.12.2023 können Erziehungsberechtigte ihre Kinder täglich von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr für das kommende Kindergarten- und Krabbelstubenjahr telefonisch vormerken

lassen. Petra Hetzmanseder nimmt ihre telefonische Vormerkung unter der Nummer 07262/58791 gerne entgegen. **In die Krabbelstube** werden Kinder ab 1,5 Jahren aufgenommen. **Den Kindergarten** können Kinder ab dem dritten Geburtstag besuchen. In beiden Einrichtungen ist ein späterer Einstieg während des Jahres nur dann möglich, wenn noch Plätze frei sind. **Das Team des Kindergartens und der Krabbelstube freut sich auf Ihre Anmeldung und wünscht Ihnen eine besinnliche Adventzeit.**

Jugendchor Naarn

Der Jugendchor Naarn darf auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken und hat in den letzten Monaten ein paar Sängerinnen hinzugewonnen. Derzeit besteht der Jugendchor aus 21 Mädchen und 6 Burschen, die gemeinsam mit ihrem Chorleiter Nico Lehmann sämtliche Proben und Veranstaltungen mit ihren Stimmen verschönern. Gelungen ist ihnen das beispielsweise beim Sommerkonzert in Naarn und Ried/R. sowie bei einer Taufe in der Naarner Pfarrkirche.

Neben dem Einstudieren von neuen Liedern steht aber vor allem die Freude zur Musik im Vordergrund. Um diese Freude und Begeisterung an möglichst viele weiterzugeben, laden wir alle herzlich zu unseren künftigen Veranstaltungen ein.



Wenn du Interesse hast unseren Chor zu unterstützen, melde dich einfach und ganz unverbindlich bei Nico Lehmann (0677/624 37 108). Wir freuen uns auf dich!

Unsere Website:

<https://jugendchor-naarn.webador.at>

Termine/Veranstaltungen:

So. 3. Dez., 17 Uhr: Adventkonzert
Pfarrkirche Naarn

So. 10. Dez., 18:30 Uhr: Adventkonzert
Pfarrkirche Mitterkirchen

So. 24. Dez., 14 Uhr: Kindermette
Pfarrkirche Naarn

Dreikönigsaktion

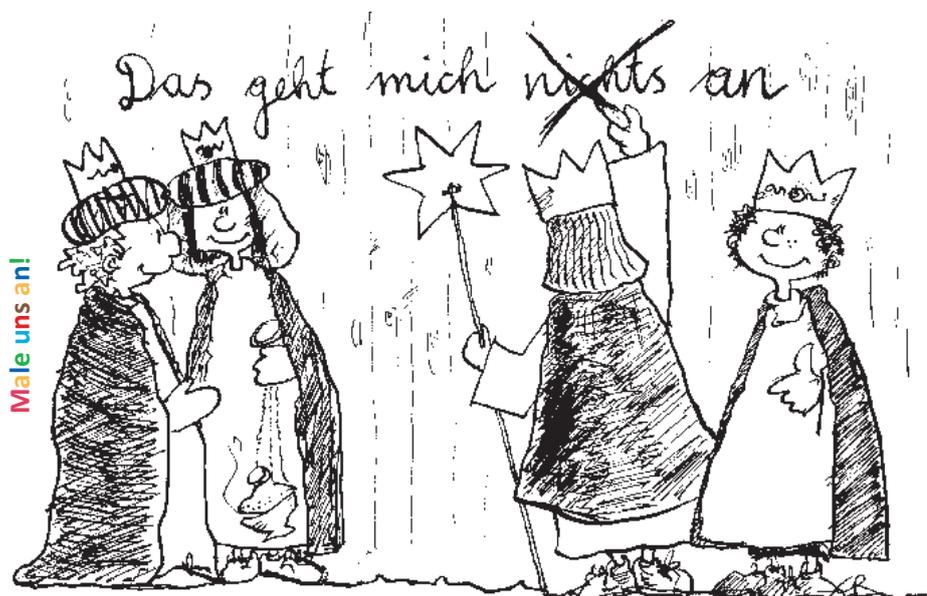
Heuer ist eine ganz besondere Sternsingeraktion – ein **Jubiläumjahr**. **Zum 70. Mal** brechen die »Heiligen Könige« nach Weihnachten auf, um Gottes Segen für das Neue Jahr den Menschen zuzusprechen. Die Aktion verbindet Gemeinschaft und Spaß mit zwei ganz wichtigen Zielen: die Botschaft von der Geburt Jesu zu den Menschen in die Häuser zu bringen und die Welt, in der wir leben, ein Stückel gerechter zu machen.



So werden rund 500 Hilfsprojekte jedes Jahr mit den Sternsingerspenden unterstützt. Diesmal geht das Geld vorwiegend nach Guatemala und wird für Kinderschutz und Ausbildung verwendet. Aber auch berufsbildend, als Hilfe zur Selbsthilfe.

Sternsingereinteilung:

Samstag, 9. 12. 2023 um 10 Uhr
im Pfarrsaal



Sei mit deinen Freunden dabei, als Kinder-, Jugendlichen- oder Erwachsenen-Sternsingergruppe, oder als Begleitperson.



Danke!

**Sternsingen =
Begeisterung an der guten
Sache und a Gaudi!**

Helga Kapl, SST Diakonie

Ministranten-News

Fest verwurzelt in Gott, so wie ein Baum

Nach einer Probezeit beim Ministriertag sagten am Sonntag, 17.09.2023, zwei Mädchen und vier Buben in der Pfarrkirche *»Ich bin bereit!«* und wurden somit als neue Ministranten in ihren Dienst aufgenommen.

Pastoralassistentin Pauline Fröschl begrüßte Laura Froschauer, Anita Premm, Josef Kastner, Leon Plechinger und Thomas Schwab im Rahmen einer feierlich gestalteten Aufnahme-messe im Team der Minis.

Die Pfarrgemeinde wünscht unseren Ministranten alles Gute, viel Freude am Dienst und sagt danke für ihre Bereitschaft. Wir freuen uns sehr über die junge Verstärkung bei unseren Minis.

Unser neues Kirchenplakat in Form eines Baumes wurde im Vorfeld von Bettina Buchinger und Kathrin Huber gestaltet.

Ein herzlicher Dank für ihren langjährigen Dienst gilt auch den scheidenden Minis Caroline Derntl, Viktoria Derntl, Lukas Kastner und Simon Leitner, wie auch Kerstin Riegler für ihre jahrelange Mithilfe bei der Organisation rund um das Ministeam, welche wir im Rahmen der Aufnahmemesse feierlich verabschiedeten.

Passend zu unserem Thema *»Fest verwurzelt in Gott, so wie ein Baum«* wurde im Anschluss an die Aufnahmemesse von unseren Ministranten mit Unterstützung von Silvia Derntl und Andreas Kastner im Pfarrgarten eine Roteiche als *»Ministrantenbaum«* gesetzt und von Pauline Fröschl geweiht.

Einen besonderen Gast durften wir bei der Ministranten-Stunde am 7. Oktober erwarten. Unser neuer Pfarrer Ronald Mutagubya stellte sich vor und wir bekamen einen Einblick in die Ess- und Lebensgewohnheiten in seiner Heimat. Mit dem Jungscharlied *»Es ist schön, solche Freunde zu haben!«* sowie einer kleinen Vorstellungsrunde begrüßten die anwesenden Minis unseren neuen Pfarrer sehr herzlich.



Im Pfarrgarten wurde eine Roteiche als *»Ministrantenbaum«* gesetzt.



Leonhard Derntl, Thomas Schwab, Anita Premm, Josef Kastner, Leon Plechinger und Laura Froschauer sind die neuen Ministranten.



Caroline Derntl, Viktoria Derntl, Lukas Kastner und Simon Leitner haben ihren Dienst beendet. Danke für euren Einsatz.

Das Mini-Team: Daniela Achleitner 0680/207 23 09 • Bettina Buchinger 0664/434 80 79

Kathrin Huber 0699/122 33 894 • Sonja Premm 0699/16 35 16 35

Wenn ihr Fragen habt, ruft uns an – wir freuen uns auf euch.



Von Sternen sind kleine und große Leute begeistert.

Ihr Licht funkelt hell in der Nacht. Sie zeigen uns den Weg. Wie vor über 2000 Jahren fanden Könige durch einen Stern den Weg zum Jesuskind. Im Advent erhellen viele Sterne die Häuser und die Straßen. Sie können für uns Hoffnung, Freude und Glück bedeuten!

Der Kinderliturgiekreis verteilt an den Adventssonntagen Sterne für die Kinder. Bitte überlegt euch, welche Bitten, Wünsche oder welchen Dank ihr zu Jesus bringen wollt. Ihr könnt dies auf die Sterne schreiben oder zeichnen. Diese bringt ihr dann wieder mit in die Kirche und hängt sie auf unseren Christbaum.

Bringe einen Stern zu Jesus



Das Hirtenstück der Kindermette 2022 war für alle eine große Freude

Es wäre schön, wenn der Baum bis zum Heiligen Abend mit euren Sternen gefüllt ist und unsere Kirche erstrahlen lässt. Die Sterne liegen in der Kirche im Advent auf. Ihr könnt jederzeit Sterne holen und auf den Christbaum hängen.

Am 1. und am 2. Adventssonntag laden wir zum Mitfeiern der Familienmessen um 9:30 Uhr ein. Der 3. Adventssonntag wird um 9:30 Uhr vom

Kindergarten mitgestaltet. Am 4. Adventssonntag, an dem zugleich der Hl. Abend ist, feiern wir um 14:00 Uhr die Kindermette.

Das Kinderliturgie-Team wünscht euch eine gesegnete Adventzeit mit stillen Momenten, voll Freude und Zuversicht!

Der Kinderliturgiekreis
Christa Schmiedberger

Einladung zur Familiensegnung

Als Familie sollen wir ein Segen füreinander sein. Ein Segen, der ausstrahlt in die Welt. Deshalb laden wir am **Sonntag, den 4. Februar um 9:30 Uhr** zur Familiensegnung sehr herzlich ein. Der Kinderliturgiekreis wird die Familienmesse mitgestalten.

Lernen für ein besseres Leben

In diesem Jahr leuchtet der »Stern der Hoffnung« für Mosambik, eines der ärmsten Länder der Welt im Südosten Afrikas. Seit mehr als 60 Jahren unterstützt Sei So Frei Menschen in Entwicklungsländern. »Bildung eröffnet neue Wege und schafft Zukunftschancen. Die Alphabetisierungskurse von Sei So Frei geben den Menschen das nötige Rüstzeug, um selbst aktiv zu werden: Sie schenken die Motivation, sich Ziele zu setzen«, sagt Propst Johann Holzinger vom Augustiner Chorherrenstift St. Florian.



Die Männer der KMB Naarn stellen dieses Projekt am 2. Adventssonntag in allen Gottesdiensten näher vor. Am 3. Adventssonntag wird nach den Gottesdiensten an den Kirchentüren um eine Spende gebeten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung der diesjährigen »Sei So Frei«-Adventssammlung!

Mehr Infos & direkt online spenden unter www.seisofrei-ooe.at Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Nicht nur beten, auch christliche Werte leben

Pfarrblatt-Interview mit Robert Lehner



Robert Lehner

- geboren in Mitterkirchen
- KFZ-Lehre in Arbing, danach 40 Jahre bei BMW in Steyr
- verheiratet; drei erwachsene Kinder
- seit 2007 im Pfarrgemeinderat, Begleiter der Sternsinger
- seit 2013 Obmann des Fachausschusses »Feste und Feiern« und damit hauptverantwortlich für das Pfarrfest
- seit 2017 im Seelsorgeteam im Bereich Koinonia (= Gemeinschaft) tätig

Was waren deine ersten bewussten Kontakte zur Katholischen Kirche?

Als Kind war ich vor allem der Mutter zuliebe Kirchgänger. Durch die religiöse Familie meiner Frau und das Engagement ihrer Geschwister in der Pfarre bin ich selbst zur Pfarre gekommen.

Was bedeutet für dich glauben?

Glauben gibt mir Mut und Kraft in schwierigen Zeiten und das Gefühl, begleitet zu sein.

Glauben heißt für mich aber nicht nur beten und Messbesuche, sondern auch christliche Werte zu leben und Mitmenschen zu unterstützen bzw. zu seiner ehrenamtlichen Tätigkeit zu stehen.

Glaube und Kirche müssen nicht unbedingt miteinander in Verbindung gebracht werden. Mir ist daher vor allem das Verständnis für alle Religionen wichtig.

Hat es in deinem bisherigen Leben Situationen gegeben, in denen dir dein Glaube geholfen hat?

Schwere familiäre Schicksalsschläge haben den Glauben in mir wachsen lassen und gestärkt. Ich habe vermehrt zu beten begonnen und damit Halt im Glauben gefunden – nicht nur wenn es um die Gesundheit ging, sondern auch wenn berufliche Entscheidungen und Weggabelungen anstanden.

Meine Gattin und ich drücken unsere Dankbarkeit gerne in Wallfahrten beispielsweise nach Maria Taferl aus. Manchmal gehen wir auch zu Fuß auf den Sonntagberg. Damit verbunden ist ein Herunterkommen und eine Besinnung auf das Wesentliche im Leben.

Wie siehst du die Zukunft der Katholischen Kirche in Naarn?

Pfarrer Johann Zauner hat es dank seiner ausgesprochen guten Menschenkenntnis und Weltoffenheit verstanden, Personen in der Pfarre für verschiedene Tätigkeiten anzusprechen und dafür zu überzeugen.

Durch seine zukunftsweisenden Entscheidungen haben wir in Naarn zum Glück immer noch eine engagierte Pfarrgemeinde. Danke übrigens in diesem Zusammenhang an all jene, die beim Pfarrfest jedes Jahr so zahlreich aktiv mithelfen. Erste Eindrücke von unserem neuen Pfarrer Ronald Mutagubya lassen durch seine Offenheit und seinen Humor die Hoffnung aufkommen, dass er die Pfarrbevölkerung – speziell die Jugend – neu motivieren kann und so neue Zugänge erschließen wird.

Gibt es Fragen bzw. Bereiche, zu denen sich die Kirchenführung deutlicher positionieren sollte?

Die Aufhebung des Zölibates würde einem modernem Zeitgeist entsprechen und die personelle Situation wahrscheinlich auch verbessern, auch wenn diese dadurch sicherlich nicht vollständig gelöst werden kann. Papst Franziskus überrascht zwar manchmal auch positiv mit Statements zu aktuellen Themen, hier würde es aber noch viel Entwicklungsbedarf geben. Auch wenn Traditionen wichtig sind, sollte man sich doch der modernen Welt und Gleichberechtigung in vielen Bereichen nicht so verschließen, vor allem wenn man versuchen möchte, in Zukunft wieder mehr Menschen für die Kirche zu gewinnen. Auch das System der Kirchensteuer sollte in diesem Zusammenhang überdacht werden.

Danke im Namen des Pfarrblatt-Teams! Das Interview führte Gottfried Dangl.



Öffnungszeiten Pfarrkanzlei: Dienstag und Mittwoch: 9:00 bis 11:30 Uhr, Donnerstag: 7:00 bis 11:30 Uhr, Freitag: 9:00 bis 14:00 Uhr

Internet: www.pfarre-naarn.at · **Pfarramt:** Tel. 0 72 62/582 53

Impressum: Kommunikationsorgan der Pfarre Naarn; Inhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarramt, 4331 Naarn

Pfarrblatt-Arbeitsgemeinschaft: Mag. Gottfried Dangl, Josef Lichtenberger, Johannes Prinz, Jonas Rameder, Horst Rauch

Das nächste Pfarrblatt erscheint zu Beginn der Fastenzeit. Redaktionsschluss: 15. 1. 2024. Beiträge und Rückmeldungen: johannes.prinz@live.at

Nicht extra namentlich gekennzeichnete Fotos sind Eigentum der Pfarre Naarn oder in Privatbesitz. Die Redaktion behält sich aus Platzgründen Textkürzungen vor. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird weitgehend auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht. **Druck:** Graphik-Druck Neudorhofer GmbH, Grein



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Aus dem Pfarrleben

Es wurden durch die TAUFE zu Kindern Gottes:

Marie SCHOBER, Wagramer Straße 40

Jonathan Harald PIRKER, Sieghartskirchen NÖ

Nik KALTENBERGER, Wagramer Straße 2

Niklas ECKER, Saxen

Thomas KLINGER, Wagramer Straße 1

Florian EIBL, Au, Aister Straße 23

Amina Isabel HSSO, Reisnerstraße 2

Hosain Johannes HSSO, Reisnerstraße 2

Emelin Hanna HSSO, Reisnerstraße 2

Melinda Anna HSSO, Reisnerstraße 2

Fabian POSCH, Perg

Johannes KRAUS, Perg

Leo FRAUNDORFER, Krammerstraße 15

Emilia KIRCHHOFER, Au, Spielbergstraße 9

Stefanie KREUZER, Wimm 3

Mia WINDNER, Kornfeld 16

Lorenz GRAFENEDER, Kirchenweg 5



Felix STRASSER, Flurweg 7

Arthur Richard LUFTENSTEINER-KAIS, Au, Am Anger 3

Lukas Alexander LANZINGER, Josef-Peter-Straße 19

Tobias NUßBAUMMÜLLER, Flurweg 5

Alexander REITMAYR, Perg

Milan MATEJKA, Reisnerstraße 4

Fiona Olivia HUNGER, Au, Gartenweg 6

Georg HUNGER, Au, Fischerweg 10

Melissa ACHLEITNER, Baumgarten 4

Olivia THAUERBÖCK, Holzleiten 12

Pascal FRÜHWIRTH, Schulstraße 12

Emilio MAYR, Grein

Oliver SCHMIDTBERGER, Pfarrweg 26

Andreas KITZLER, Marktplatz 2

Jakob EMHOFER, Baumgarten 3

Liliane Rosa LINDTNER, Perg

Gott segne die Kinder, Eltern und Paten!

Das Sakrament der EHE spendeten einander:

Georg & Stefanie SCHOPF, Perg

Benedikt & Julia WILDAUER, Au, Neue Heimat 12

Patrick & Sebina PLACHEL, Bruck/Mur

Matthias & Christina ORTNER, Pratztrumer Straße 1

Andreas & Eva SINDHUBER, Asten

Thomas & Angelika HOLZWEBER, Mitterkirchen

Manuel & Andrea GREISINGER, Mauthausen

Manuel & Sandra KRAUS, Perg

Michael & Alexandra BRABENETZ, Neuhof 3

Manuel & Viktoria BAUERNBERGER, Reisnerstraße 26

Gottes Segen begleite ihre Ehe!



Ins EWIGE LEBEN abberufen wurden:

Josef LINDNER, Perger Straße 17

Anna GINTERSEDER, zul. Seniorium Perg

Anna FRAUNDORFER, Neuhof 6

Maria FROSCHAUER, Hebrankstraße 4

Maria KIEHAS, Au, Oberer Markt 19

Johanna HIRSCHINGER, Au, Oberwagram 13

Monika SCHEUWIMMER, Wartberg/Aist

Anna FIRMBERGER, Ruprechtshofen 3

Zázilia OBERHUMMER, zul. Seniorium Perg

Josef FROSCHAUER, Au, Aist 11

Josefa EBNER, Dirnwagram 13

Hannelore LEIMER, Au, Oberwagram 24

Karl BOGNER, Au, Oberwagram 28

Margaretha WEILGUNY, Schösslweg 7

Friederike FIRMBERGER, Laab 2



Maria ALKIN, Machlandstraße 8

Hilda LEHNER, zul. Seniorium Bad Kreuzen

Willibald SCHRANZ, Dirnwagram 2

Maria LINDNER, Severinweg 1

Maria MAYRHOFER, Joh.-Ennser-Straße 12

Helene GRATZL, zul. Seniorium Perg

Karl LEONHARTSBERGER, Au, Bäckerstraße 11

Ida HLOUSEK, Severinweg 1

Herta AIGNER, Sebern 21

Johann FROSCHAUER, Laab 4

Josef KOPPLER, Straß 2

Angela LEONHARTSBERGER, Au, Bäckerstr. 11

Johann SCHIMPL, zul. Seniorium Baumgartenberg

Anna FLANKL, Au, Triftweg 10

Herr, schenke ihnen ewiges Leben bei Dir!

TERMINE und VERANSTALTUNGEN

Samstag und Sonntag	2. und 3. 12.		Theateraufführung der Theaterminis Naarn
Sonntag	3. 12.	17:00	Adventkonzert des Musikvereines, der Liedertafel, Kirchenchor und Jugendchor Naarn in der Pfarrkirche
Dienstag	5. 12.	18:00	Vortrag » Weihnachten ohne dich – Umgang mit Trauer « im Pfarrheim Arbing von Dipl.-PAss. ⁱⁿ Pauline Fröschl und Trauerbegleiterin Beatrix Buchinger
Freitag	8.12.	14:00	Gottesdienst mit Krankensegnung im Pfarrsaal
Samstag	9. 12.	10:00 14:30	Sternsingereinteilung im Pfarrheim Totengedenken bei der Nikolauskapelle in Au/Donau
Samstag und Sonntag	9. und 10. 12.		Vorstellung der KMB Aktion »Sei so frei« in den Gottesdiensten
Sonntag	10. 12.	18:30	Adventkonzert des Jugendchores Naarn und Instrumentalisten in der Pfarrkirche Mitterkirchen
Donnerstag	14. 12.	19:00	Bibelrunde im Pfarrheim mit Jonas Rameder
Samstag	16. 12.	19:00	SVAM mit Bußfeier für die Pfarrgemeinde
Samstag und Sonntag	16. 12. und 17. 12.		KMB-Aktion »Sei so Frei«: Sammlung nach den Gottesdiensten
Freitag	22. 12.	18:00 und 19:00	Weihnachtliches Theater der Theaterminis Naarn im Pfarrsaal
Sonntag	24. 12.	7:30 14:00 15:30 22:00 22:30	Singmesse Kindermette (WGF), gestaltet von der Kinderliturgie und Jugendchor Naarn Kindermette (Hl.Messe) Bläsermusik zur Weihnacht in der Pfarrkirche Christmette
Mittwoch bis Freitag	27. 12. bis 5. 1.		Sternsingeraktion
Sonntag	31. 12.	7:30 9:30	Dankgottesdienst zum Jahresschluss Dankgottesdienst zum Jahresschluss
Montag	1. 1.	19:00	Hl. Messe zum Neujahr
Samstag	6. 1.	9:00 19:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung Sternsingerfrühschoppen nach dem Gottesdienst im Pfarrsaal Sonntagvorabendmesse
Donnerstag	18. 1.	8:30	Frauenfrühstück nach der Frauenmesse im Pfarrsaal, organisiert von der KFB
Sonntag	28. 1.		Pfarrcafé der Firmlinge
Sonntag	4. 2.	9:30	Gottesdienst mit Familiensegnung , mitgestaltet von der Kinderliturgie
Sonntag	11. 2.		Faschingssonntag mit Pfarrcafé und Krapfen der Goldhaubengruppe Naarn
Mittwoch	14. 2.	19:00	Aschermittwochsfeier in der Pfarrkirche
Donnerstag	15. 2.	19:00	Bibelrunde im Pfarrheim mit Jonas Rameder



Gottesdienst mit Krankensalbung

am Freitag, 8. Dezember, Mariä Empfängnis, um 14:00 Uhr im Pfarrsaal

Es ist eine schöne Tradition im Advent einen Gottesdienst mit unseren älteren Mitmenschen zu halten. Wir laden wieder ein zu dieser besonderen Feier in der Vorweihnachtszeit. Aber auch nach der Messe zum Plaudern bei Tee und Kekserl.

Gönnen wir uns gemeinsam diese Zeit ohne Hektik, damit unsere Akkus wieder aufladen können und wir mit Freude der Geburt Jesu entgegenschauen.